

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

Vom Verzug goettlicher Huelffe

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

Ich wolte daß sie etlich tausend Meil von mir  
wären / vnd blieben: Weil es nun wider meinen  
Willen vnd Vorsatz geschicht / Ach so wollesu  
mir es nicht zurechnen. Nun HErr Jesu / du bist  
Ilicher David / du hast ja den höllischen Goliath  
nicht dir / sondern mir zu gut überwunden / Ach so  
lasse deine Überwindung an mir armen Mens  
schen nicht verloren seyn / sondern überwinde ihn  
in mir träftiglich / auff daß ich empfinde / daß der  
in mir ist / grösser sey / als der in der Welt ist / vmb  
deines heiligen Siegs willen / Amen.

Super Cap. LV.

Vom Verzug göttlicher Hülffe.

**A**ch mein allerliebster Gott / der du nach  
deinem allein guten vnd weisen Rath  
mich väterlich vnder die Zucht / Ruthe  
hast genommen / sibe wie schwach bin  
ich doch / vnd wie vngedultig / daß du so lang auß  
bleibest mit deiner Hülffe / wie winselt mein ar  
mes sündliches Fleisch / daß du nicht fort also bald  
aufhilffest / darumb gib mir O mein Vater / ein  
gedultiges Herz / stärke mich mit deinem frew  
digen Geiste / daß ich wegen deines Verzugs in  
meinem Creuz nicht gar möge den Muth sin  
cken lassen. Ach HErr / lasse mich doch wol bedens  
cken / daß du mir mein Creuz abgemessen / abge  
zehlet / vnd gleichsam abgewogen hast / vnd derwe  
gen ein Creuz nach dem andern desto ehe lässest  
ergehen vnd über mich kommen / ja eilest gleich  
sam

sam damit/ auff daß die Zahl meines Creuges/ so  
 du mir zugehlet/ desto ehe erfüllet/ vnd ich desto  
 ehe auß dem Flend komme. Also mein Gott. was  
 meinem Fleisch vnd Blut ein Verzug duncket/  
 ist bey dir ein stätig Eilen zur Erlösung. Ach ich  
 weiß ja mein Gott/ vnd glaube es festiglich/ daß  
 mein Creug mir nicht obgefähr begegne/ son-  
 dern/ daß eben die Zeit von dir versehen sey/ dariff  
 ich leiden soll/ ja der Ort/ da ich ich leiden soll/ die  
 Personen/ von welchen ich leiden soll/ die Sache/  
 darinn vnd darumb ich leiden soll/ das Zil wie  
 lang ich leiden soll. Derwegen so hebe ich mein  
 Herz von allen Creaturen in diesem Creug zu dir/  
 vnd wirff mein anligē auff dich/ du wirff mich wol  
 versorgen/ vnd den Gerechten nicht ewiglich im  
 barubel. Issen/ meine Augen sehen nach dir dir be-  
 fehl ich mich mein Leben vnd Tode/ mein Ehan-  
 vud Lassen/ mein Creug vnd Unglück/ vnd lasse  
 mich dir dir gang vnd gar/ mit Leib vnd Seel/  
 mache du es mit mir nach deiner Barmherzigig-  
 keit/ so wird es alles/ alles/ auch dz aller schwärste  
 Creug/ zu der von deiner Barmherzigkeit bes-  
 timmten Stunde/ mir zum Besten gerechen müß-  
 sen. Sibe du mein Gott/ wie du mir mein Biß-  
 len creug hast zugemessen/ also hastu auch mir ein  
 stunde meiner Erlösung verordnet/ hilff nur daß  
 ich mit gedult dieselbe erwarte: Ach über dz Ziel/  
 von dir geseget/ wird mein Creug mit kommen/ vñ  
 wenn auch meine Feinde noch eins so doll vnd ra-  
 send wären/ dennoch können sie dein Ziel nicht  
 über-



